



➤ DV BBB 2016 Sigriswil

17.8.2016

Fritz Jost, Vizedirektor Seilbahnen Schweiz

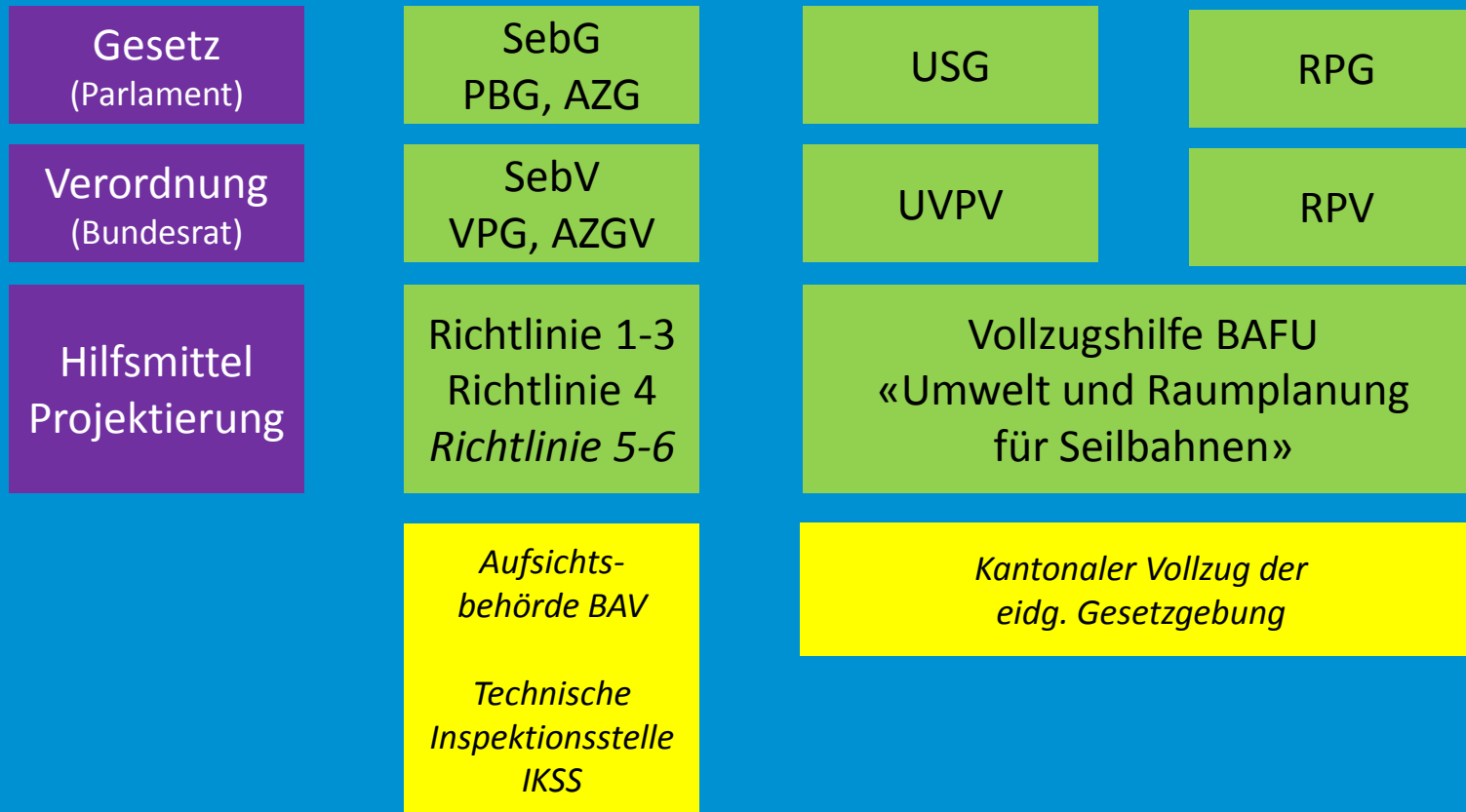


Seilbahnen Schweiz
Remontées Mécaniques Suisses
Funivie Svizzere

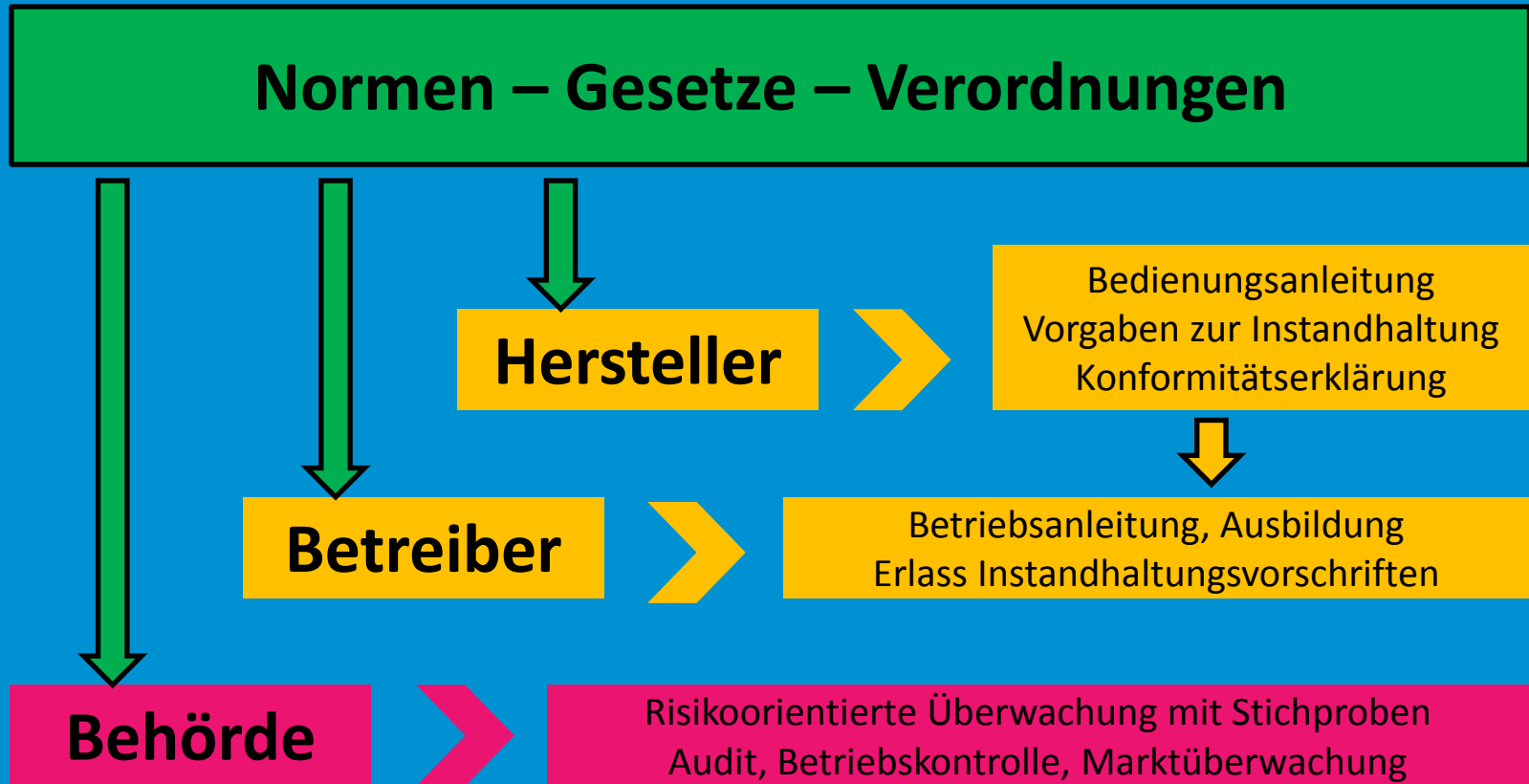
➤ Inhalt

- ❖ Überblick zu den Grundlagen in Gesetz und Verordnungen
- ❖ Aufgaben einer SBU bei der Vorbereitung von Projekt- und Gesuchsunterlagen
- ❖ Aktuelles aus dem Verband SBS und den Behörden
- ❖ Beratung durch SBS

➤ Rechtliche Grundlagen

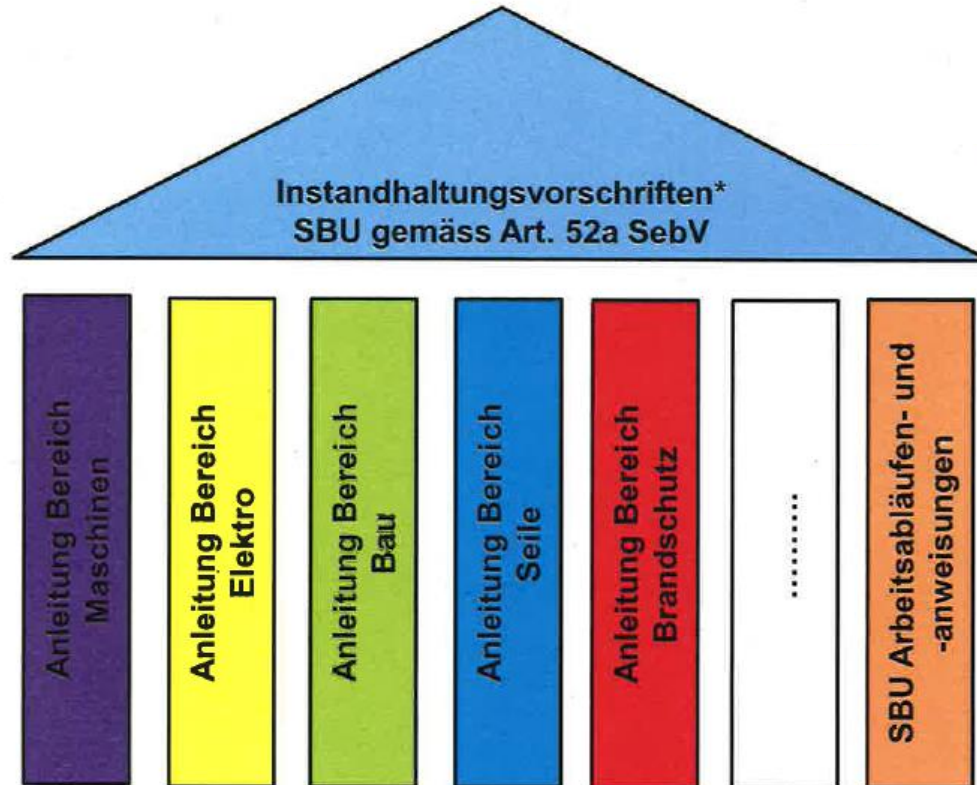


➤ Behörde – Betreiber – Hersteller



➤ Instandhaltungsplanung

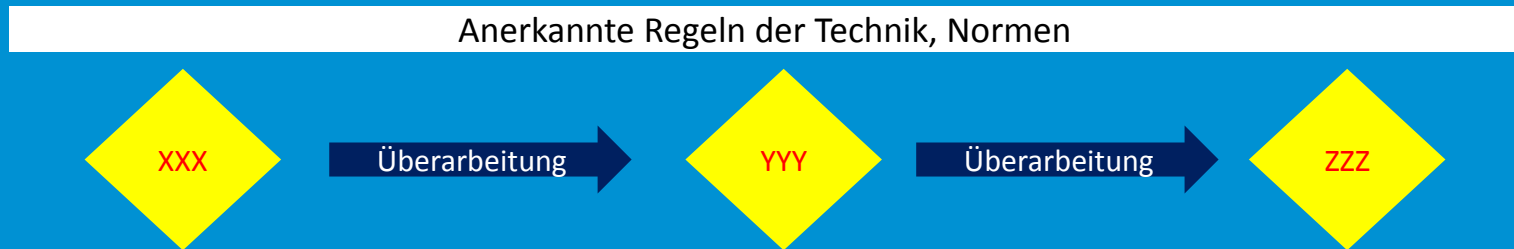
Instandhaltungsvorschriften



* inkl. Instandhaltungsplanung

➤ Sorgfaltspflicht (in der Betriebsphase) = Eigenverantwortung und Daueraufgabe

Grundsätzlich muss das Seilbahnunternehmen die Sicherheit der Anlage und ihrer Teile jederzeit gewährleisten und den Zustand seiner Bauten, Anlagen und Fahrzeuge überblicken können.



- **Aussergewöhnliche Feststellungen** im Betrieb und in der Instandhaltung
- Nutzungsänderungen
Wenn bei Änderungen der **anerkannten Regeln der Technik** Sicherheitsfragen aufgeworfen werden, z.B. durch **Hinweise** von Behörden und Herstellern, Verbände
- Anordnung der Behörde, mit Hinweis auf Gesetzesgrundlage
- **Aussergewöhnliche Einwirkungen** auf die Anlage (Seilentgleisung, Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen, Lawinenniedergang, Brand, ...)
- Wenn die vorgesehene, vereinbarte und üblicherweise anzunehmende **Nutzungsdauer** (SIA 260) abläuft. Dies kann sowohl die ganze Anlage wie auch einzelne Bereiche separat betreffen (Elektrotechnik ?, Mechanik, Bau).

➤ Vorarbeiten - Gesuche und Projekte

- ❖ Mittelfristiger Investitions- und Masterplan
- ❖ Nutzungsplanung (Kanton >> Bund) «Festsetzungen»
- ❖ Umweltaspekte (z.B. Gewässerschutzzonen, Lärm)
- ❖ Rechte Dritter [Nutzungsplan bildet Basis für Enteignungen]

BAV als Leitbehörde steht gerne für ein **unverbindliches Vorgespräch** zur Verfügung (Umfang Dossier, Themen, Gutachtenumfang).

Heute sind die Gesetzesgrundlagen **komplex**,
es sind **viele** Ebenen und Stellen involviert,
die Verfahren sind **anspruchsvoll**.

Durch das absehbare Ende einer
Generation von Bahnanlagen (... 1970 - 1980 ...)
startet in Kürze eine **grössere Erneuerungswelle** ->
Ersatzprojekte und Anpassungen an den Nebenanlagen
(Pisten, Beschneigung, Gastronomie, Freizeitanlagen, ...)

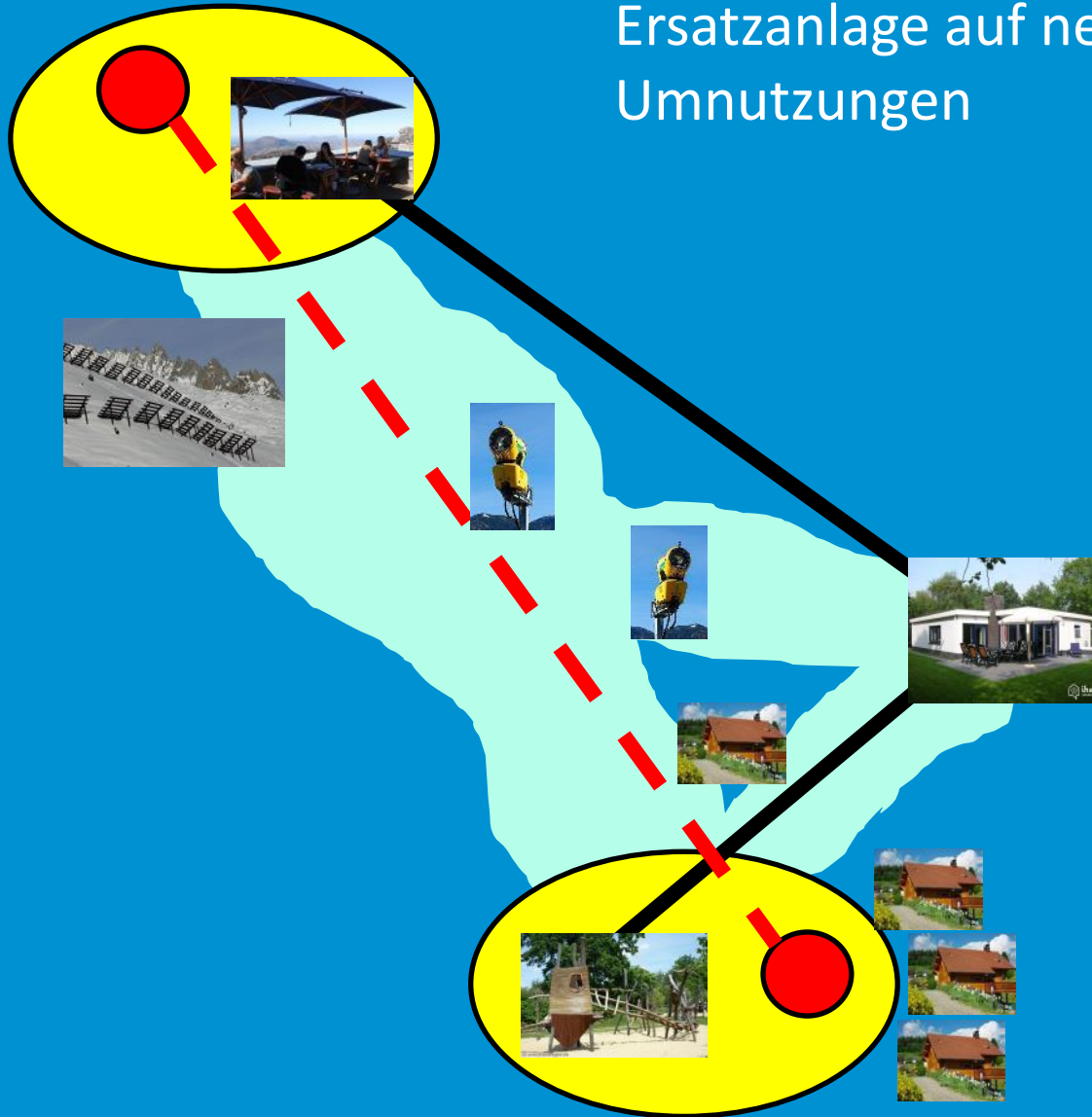
**Die rechtzeitige Beratung hilft den Weg zu finden und
die grossen Brocken vorgängig zu eliminieren.**



TIPP (1) Einsprechen bei **Baugesuchen in Stations-/Bahnnähe** ohne passende Lärmschutzmassnahmen, nicht später auf dem Buckel der Bergbahnen ...«SKI-IN /-OUT»

TIPP (2) Nicht ausgeschiedene **Gewässerschutzzonen** gelten automatisch als S2, d.h. keine Chance um z.B. Leitungen für Beschneigung zu bauen. Es besteht eine Planungspflicht für Kantone und Gemeinden.

Ersatzanlage auf neuer Linie, Umnutzungen



➤ Aktuelles

Rückerstattung Mineralölsteuer PistFz

- ❖ 1. Bundesratssitzung nach der Sommerpause: Verordnung wird in Kraft gesetzt: Ziel **1.10.2016** (evtl. 1.11.2016)
- ❖ Erfassung der **Betankungsmenge und h pro Fahrzeug, monatliche Summierung** pro Fahrzeug (Papier, papierlos)
- ❖ Pistenfahrzeuge, Quad mit Raupen, Ski-Doo; keine Taxifahrzeuge
- ❖ **Aufbewahrung** der Unterlagen und der **Einkaufsrechnungen**
- ❖ Antrag spätestens 3 Monate nach Abschluss des Geschäftsjahrs stellen: für ganze Saison, aber auch pro Monat möglich. Plausibilitätskontrolle durch OZD.
- ❖ Geldfluss ca. 2 Wochen später sofern Antrag formal i.O.

➤ Aktuelles

Nutzungsrechte Stützenversuch LAAX

- ❖ 1:1 Umziehversuch in Laax (2015), verifiziert mit numerischer Simulation durch Hochschule Rapperswil
- ❖ Neue Handformel zur **Dimensionierung** von **Stützenfundamenten** mit weniger Betonvolumen, 100% Normenkonform
- ❖ **Nutzungsrechte** am Ergebnis sind bei SBS
- ❖ Kosteneinsparungen bei ca. 5000 CHF / Stütze !
- ❖ **Anwendung und Umsetzung** durchsetzen ist Aufgabe des Bauherr zusammen mit Bauingenieur
- ❖ Information **VTK Tagung Arosa** 22./23. Sept. 2016 oder direkt bei Ingenieurbüro CWZ Chur

➤ Aktuelles

❖ **Stabilisierungsprogramm 2017-19 Bundesfinanzen (Plan)**

- Konzessionsdauer neu 40 Jahre
- Unbegrenzte Betriebsbewilligung
 - Wesentliche Anpassungen der Betriebsform
 - Sorgfaltspflicht beim Betreiber

❖ **«Administrative Entlastung» (der Verwaltung)**

- AG 1: Verfahren und Kommunikation in der Verwaltung (Bund, Kantone, Regionen, Gemeinde)
- AG 2: Umwelt und Raumplanung
- AG 3: Verfahren & Technik (BAV)

❖ **Totalrevision IKSS Reglement angekündigt**

❖ **Neue Vizedirektoren im BAV (Infrastruktur, *Sicherheit*)**

❖ **Revision RPG II; zweite Anhörung ca. Ende 2016**

➤ Revision RPG II

«Fruchtfolgeflächen» und «Bauen ausserhalb Bauzone»:

Erste Anhörung 11.5.2016: SBS und BBGR gemeinsam

- Richtplaninhalte als Grundlage, keine Fragen zum «ob», höchstens zum «wie»
- **Zonen um Stationen** für Nebenbauten ausscheiden
- Weg vom Zentralismus, mehr Bewilligungskompetenz an die Kantone und Regionen, Gemeinden

Zweite Anhörung nicht vor Ende 2016 zu erwarten.

➤ Beratung durch SBS

- ❖ Beurteilung von **Auflagen** (Audit, Betriebskontrolle) auf Stufe Bund und Kanton
- ❖ Beratung bei **Projektunterlagen** und im **Verfahren**
- ❖ Beratung bei betrieblichen und organisatorischen Fragen
- ❖ Beratung bei **juristischen** Fragen, AZG
- ❖ **Abnahmen** von Pisten und Sommeraktivitäten
- ❖ Unterstützung für Besprechungen mit Behörden, BAV, IKSS, BAFU, ARE, ...

Keine Marketingaufgaben, keine Preis- und Lohngestaltung.

➤ Viel Erfolg – Gemeinsam sind wir stark !

